

Greiffenberg, Catharina Regina von: Es ist / es ist vollbracht: die Frucht ereugt

1 Es ist / es ist vollbracht: die Frucht ereugt sich schon.
2 Der Herzen-Diamant ist durch sein Blut erweichet.
3 Der Heilig Geist-Magnet die eisnen Sinnen streichet.
4 Es ritzet neue Reu die Stachel-Dornen-Kron.
5 Man sieht ihn hier am Creutz / und glaubt Ihm dort im Thron
6 der hohen Göttlichkeit / daß er dem Vatter gleichet /
7 Er sey der Ewig Gott / da Er doch todts verbleichet /
8 sieht einem Würmlein gleich; man nennt ihn Gottes Sohn.
9 O seltner Wunder-Glaub / den Fluch vor Segen schätzen /
10 zum selbst-verlassenen die Zuflucht nehmen noch /
11 sein Leben auf den Tod / Trost auf Trostlose / setzen /
12 und hoffen Hülff' von dem / der unter seinem Joch
13 schier selbst verschmachtet ist. So hat es Gott gefallen:
14 das alles Er erlitt' / und uns erlöst von allen.

(Textopus: Es ist / es ist vollbracht: die Frucht ereugt sich schon. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.com>)